

28-6.1972

Mein liches Mütterle,

Es ist 7⁰⁰ morgens, die Zwei schlafen
noch und ich liege in Deinem Bett,
die Sonne scheint mir auf die Nase.

Wie gerne würde ich, wie es Dir jetzt
zu Müt ist. Heute abend werde ich
Dich sprechen! Wie unsere Ruhe

müß und wird auch wieder ein-
nehmen, ganz egal, was auch alles vor-
geht.

Gestern waren wir schon um 1/23 Uhr
bei Eric. Am liebsten ging's auf die
Bomfica. Alle waren während u. froh, daß
wir noch fahren und wieder können.
Jeden bejastet von Kisten, Stücken,
Kisten, Keilbohen. Er fand selbst für die

Lise ein Nest, die es mitbrachten
dampfe. Der Vater ist ein Krankenhaus,
über 80, nun einige Analysen machen zu
lassen wegen seiner Gesundheit. Die Eltern
leben beide noch in Cerro, nur die
Brüder betreiben die Landwirtschaft. Es gibt
ihnen wirtschaftlich ordentlich. Körner,
Liquor, Küchle, du weißt es ja! Dann
besichtigten wir einen reizenden Ort "Panama",
den Herr Hef empfohlen hatte, 5 km von
der Donifica weg. 30 Einwohner, keine Autos,
Hütten überall, ein Frieden u. unalte
malende Häuser. Lise konnten sich halb-
tot, was wir davon fanden. - Dann nach
Isolina di Castro ins Museum. Dort alles
verrotten u. verkommen, unglücklich. Democh
bei Lise Schwester kann G. s. Denk nicht in
Tage, da sie nicht da war. Er wollte dann
auf dem Rückweg sein, da überleben wir.

Dann Alendeseu in Camino. Sehr, sehr
gut. Sie waren voll Dank, voll Liebe
zu Dir, zu uns. Eric sagte wörtlich,
wenn wir abreisen würden, wäre es für
ihn jedesmal "quasi la morte". (der Tod.)
Emma ist weniger lieblich, aber viel, viel
netter & feiner im Wesen. Sie hat gute An-
sichten. Ihre Reise nach Deutschland. Antwort in-
aus Wick auf. Sie weiß 1000 Mineralien
aus St. u. Köln, was man damals gar
noch für möglich gehalten hätte. Morgen wird
Domenica 50 Jahre alt. Sie können denn am
Samstag nach Home u. wir gehen im Rocce
essen. Darauf freuen sie sich genau ebenso.

Heute ist es etwas kühler draußen. Trotzdem
ist es angenehm, daß wir nur mit den
Hüllen eingedeckt sind. Das Innere der Zu-
decken haben wir herausgezogen.

Wir sahen gestern u. vor gestern den orangefarbenen
Mond kurz nach dem Aufgehen von der

Terrasse aus. Da lieben wir Dich
her genommen! Wie selten sieht man doch
ein solches Bild, es war etwa 22 Uhr.

Dem Auftrag von Frau Kang sind wir auf
der Spur. Wir müssen zu diesem Thema
viel mündlich erzählen.

Die Hildkroten sind so selten wie nie.
Sie können aus den Vertikalen, wenn sie
hören, daß geflüstert wird. Gestern war Rekord,
wir zählten 22 Stück. Auch die Wamschild-
krote ist da gewesen.

Bitte grüße alle von Dich her sehr
liebe, besonders Felicitas!

Leide in meine Schrift schlecht zu.
Niemand kann den Brief mit Unter-
schrift oder Illustration verstehen, denn
ich möchte ihn gleich dem "postivo"
mitgeben, so daß es in nicht allzu langer
Zeit zu Dir gelangt, behaupte mit den
innigsten Wünschen für Dein Gelingen.

Deine Kurbajo,